

Achtung

Einladung gilt als Einlassberechtigung



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT

In Kooperation mit

S . F I S C H E R
S T I F T U N G

Anfahrt:

Nahegelegene Haltestellen: S/U Friedrichstraße;
U6 Französische Str.; Bus TXL, 100: Staatsoper

Wir bitten um Anmeldung bei der
Südosteuropa-Gesellschaft:

S Ü D O S T E U R O P A - G E S E L L S C H A F T

Widenmayerstr. 49

D-80538 München

Tel. +49 (0) 89-2121540

Fax +49 (0) 89-2289469

E-Mail: info@sogde.org

www.sogde.org

Einladung

Öffentliche Jahreshauptversammlung

der Südosteuropa-Gesellschaft

am Samstag, den 10. Februar 2018

im Senatssaal der Humboldt-Universität
zu Berlin



Yavuz Baydar
erhält in diesem Jahr den Journalistenpreis der
Südosteuropa-Gesellschaft.

Der renommierte türkische Journalist wurde 1999 der erste Medienombudsmann in der Türkei. Er gründete 2013 mit Kollegen die unabhängige Medienplattform P24 zur Beobachtung von Entwicklungen des Mediensektors in der Türkei. 2014 wurde er mit dem *Special Award* des European Press Prize für exzellenten Journalismus ausgezeichnet. Politischer Druck zwang ihn mehrfach zur Aufgabe von Posten und schließlich nach dem Putschversuch vom Juli 2016 zur Flucht ins europäische Ausland. Von dort aus schreibt er heute für die *Süddeutsche Zeitung* und andere wichtige internationale Medien.

Die Laudatio für Yavuz Baydar hält *Michael Thumann*, Außenpolitischer Korrespondent für *Die Zeit*. Thumann war bis 2013 *Zeit*-Korrespondent für den Nahen und Mittleren Osten mit Sitz in Istanbul.

© Foto: *Süddeutsche Zeitung*

Zur Podiumsdiskussion

JOURNALISMUS UND MEDIEN IN SÜDOSTEUROPA

In der Türkei ist die Unterdrückung der Meinungsfreiheit leider ein fester Bestandteil der Machtentfaltung von Regierung und Staatspräsident. Wie steht es um die Meinungs- und Medienfreiheit in den anderen teils instabilen Demokratien Südosteuropas? Welche Wirkung entfalten sogenannte *Fake News*? Wie lässt sich Medienfreiheit schützen? Welche Rolle kommt nationalen und internationalen NGOs wie *Reporter ohne Grenzen* und journalistischen und investigativen Netzwerken zu?

Welche Bedeutung hat eine kritische Berichterstattung in den deutschsprachigen Medien? Was bewirkt aktueller Enthüllungsjournalismus etwa in Form der *Paradise Papers* in der Region?

Zu diesen Fragen diskutieren Experten und Akteure aus den / für die Medien in Südosteuropa.

Samstag, den 10. Februar 2018
10:00 Uhr

Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin (Hauptgebäude),

Unter den Linden 6, 10117 Berlin

PROGRAMM

Begrüßung

Dr. h.c. Gernot Erler

Staatsminister a.D., Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

Grußworte

Bericht über die Jahresarbeit

Dr. h.c. Gernot Erler

Verleihung des Journalistenpreises

der Südosteuropa-Gesellschaft

an *Yavuz Baydar*, Journalist und Blogger, Istanbul, z.Zt. im Exil

Laudatio: *Michael Thumann*, Außenpolitischer Korrespondent, *Die Zeit*, Berlin

Verleihung der Förderpreise durch die Fritz und Helga Exner-Stiftung

an *Cem Kara*, München

und *Dr. Iva Lučić*, Uppsala

Laudatio: *Prof. Dr. Wolfgang Höpken*, Universität Leipzig

PODIUMSDISKUSSION

JOURNALISMUS UND MEDIEN IN SÜDOSTEUROPA: ZWISCHEN AUFKLÄRUNG, DESINFORMATION UND REPRESSION

Es diskutieren:

Yavuz Baydar, Träger des SOG-Journalistenpreises

Miranda Patručić, Organized Crime and Corruption Reporting Project, Sarajevo

Christian Mihr, Geschäftsführer, Reporter ohne Grenzen, Berlin

Moderation: *Adelheid Wölfl*, Südosteuropa-Korrespondentin, *Der Standard*, Sarajevo

Stehempfang